

**Aus- und Weiterbildungsreihe
für Sänger & Musikanten**

Die Faszination des Jodlers

Regionaler Schwerpunkt: Salzburg

2. Modul

**4. bis 6. Juni 2010
Liesing / Lesachtal**

Obwohl das Angebot der VMA Lesachtal in erster Linie der Aus- und Weiterbildung der instrumentalischen Volksmusik dient, wollen wir uns, nach den wunderbaren Erlebnissen im letzten Jahr, auch heuer dieser vokalen Facette des alpenländischen Singens widmen. *Jodeln* mit der Stimme oder mit einem Instrument! Beides ist möglich und kann an diesem Wochenende probiert werden. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir die meiste Zeit im Freien verbringen und die landschaftlichen Schönheiten des Lesachtals erkunden und erwandern.

Roswitha Meikl und *Peter Windhofer*, beide aus Salzburg, werden bei diesem 2. Modul als Referent/in zur Verfügung stehen. Für das „instrumentale“ Jodeln, dem Jodler- und Weisenblasen, konnte der gebürtige Salzburger und jetzt in Eisentratten (Liesertal) lebende *Gernot Weber* gewonnen werden. Den Streichinstrumenten wird sich ebenso Peter Windhofer widmen.

Roswitha Meikl, der das Singen und Jodeln ein besonderes Anliegen ist, meint: *„Jodlersingen ist ein wunderbarer Einstieg in die Welt der traditionellen Musik unseres Landes. Durch die Beschränkung des Textes auf Silben und die musikalische Struktur durch Dreiklänge und deren Umkehrungen, die bei einfachen Jodlern schnell „ins Ohr“ gehen, stellt sich beim Anfänger bald ein Klangerlebnis und Erfolgsgefühl ein. Der Text ist nebensächlich, die Vokale der Jodlersilben unterstützen den Klang der Stimme und das Mitschwingen des Körpers. So lässt sich in kurzer Zeit auch mit Jodler-Anfängern ein mehrstimmiger Jodler „erleben“.*

Der Jodler – gesungen oder geschrien, geblasen oder gestrichen! Es gibt viele Möglichkeiten mit der Stimme oder einem Instrument seine innere Freude oder besondere Stimmung auszudrücken!

Spezielle Ausbildungsinhalte und das Rahmenprogramm dieses Moduls:

- Jodeln im Plenum und in kleinen Gruppen (auch für Musikanten)
- Musizieren in entsprechenden Besetzungen (mit Blas- und Streichinstrumenten)
- Referat zum Thema „Der Jodler in Salzburg“ (Roswitha Meikl, Peter Windhofer)
- Bei entsprechender Witterung: Gemeinsame, musikalische Wanderungen in der Region
- Abendliches Singen, Musizieren, Tanzen, ... in verschiedenen Almhütten und Wirtshausstuben.

REFERENTEN:

Roswitha Meikl (Salzburg)



Geboren in Salzburg, erhielt sie in der frühen Jugend eine musikalische Ausbildung am Mozarteum (Chor, Klavierunterricht), erwarb das Lehramt für Volksschulen und war viele Jahre als Lehrerin tätig. Ab 1973 sang und musizierte sie mit Franz Rieder und Philipp Meikl, den sie 1975 geheiratet hat, in der Gesangsgruppe „Junge Pongauer“ bzw. „Pongauer Okarinamusik“; ab 1985 nannten sie sich „Pongauer Dreigesang“ und wurden zu einem wichtigen „musikalischen Botschafter“ der Salzburger Volkskultur. In den Jahren 2000 bis 2003 absolvierte Roswitha Meikl eine Chorleiterausbildung.

Das Jodlersingen begleitet sie seit ihrem 12. Lebensjahr. (Den ersten Jodler lernte sie von Tobi Reiser sen. bei den Proben zum Salzburger Adventsingens, wenn sie ihren Bruder dorthin begleiten durfte).

Ab 1968 trat sie bei dieser bekannten Adventveranstaltung auch selbst als Chorsängerin und ab 1973 als Schweglerin in Erscheinung. Seit 2005 ist sie die Vorsitzende des Salzburger Volksliedwerkes, Mitarbeiterin und Leiterin zahlreicher Projekte („Mit allen Sinnen“, „Salzburger Liedertankstelle“, „Bigga bogga“, „Singende Schule“ uvm.) sowie Referentin bei verschiedenen Musizierwochen und –seminaren in Salzburg und darüber hinaus.

Peter Windhofer (Salzburg)

Gefördert durch seinen Vater Georg Windhofer, dessen Eltern sich intensiv mit musikalischer Volkskultur und Brauch auseinandergesetzt haben, begeistert sich Peter seit früher Kindheit für das Singen. Im Lauf der Jahre erlernte er die Geige – sein Großvater war Georg Windhofer sen., ein hervorragender Tanzlgeiger und Lehrmeister von Tobi Reiser sen. - die Harfe und später die Kontragarre. Er singt in mehreren Formationen: Großarler Viergesang, Puchwieser Sänger, Aubichisänger, St. Johanner Viergesang und ist ein gefragter Referent bei Volksmusikseminaren und –wochen in ganz Österreich. Besonders die Jodler liegen ihm am Herzen. Im Elternhaus seiner Großmutter in Flachau wurde viel gesungen und gejodelt. Dieses musikalische Erbe wird bis heute in der Familie gepflegt und gerne an andere weitergegeben.



Gernot Weber (Eisentratten / Kärnten)



Geboren in Salzburg, bekam er durch seine zwei Brüder und die Familie seines Onkels Michael Nußdorfer (im Rahmen der „Brauchtumsgruppe Jung Alpenland“) schon sehr früh intensive Kontakte zur Volksmusik-, Volkslied- und Volkstanzszene. Ab dem 11. Lebensjahr erlernte er die Diatonische Harmonika und erst relativ spät (mit 25 Jahren) das Spiel auf der Tuba. (Lehrer und Vorbild war sein Cousin Michael Nußdorfer). Von 1994 bis 1998 absolvierte er ein Volksmusiklehrerstudium am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt (Hauptfach Steirische Harmonika bei Manfred Riedl). Seit 1993 wirkt er als Lehrer für Diatonische Harmonika und Volksmusikensemble im „Musikum Salzburg“.

Er ist auch ein gefragter Referent bei zahlreichen Musizier- und Volkstanzwochen und anderen Seminaren. Neben dem Musizieren von unverfälschter

Volksmusik bei der „BlechsaitnMusi“, der „Lungauer TanzlMusi“, der „SchwarzlMusi“ und als Familienmusik mit seiner Frau Barbara und seinen Töchtern Elisabeth und Magdalena widmet sich Gernot sehr intensiv dem Spiel von Weisen und Jodlern

KURSORT und -DAUER:

Haus der Volksmusikakademie Lesachtal, 9653 Liesing, Hauptplatz 1.

Ankunft: Freitag, 4. Juni 2010, bis 14.30 Uhr (Anmeldung im Organisationsbüro),

Begrüßung und Unterrichtsbeginn: 15.00 Uhr. (Der genaue Unterrichtsplan wird vor Ort bekannt gegeben).

Ende des 2. Moduls: Sonntag, 6. Juni nach dem Mittagessen.

Die Anwesenheit während des gesamten Kurses ist sinnvoll und wird empfohlen.

UNTERKUNFT & VERPFLEGUNG:

Übernachtung und Frühstück in Privatpensionen in Liesing, Mittag - oder Abendessen bei schlechter Witterung in Gaststätten des Ortes, ansonsten in verschiedenen Almhütten und Gastwirtschaften in Liesing und Umgebung.

MITZUBRINGEN:

Entsprechende Wanderbekleidung, gutes Schuhwerk, Instrument(e) und natürlich die Stimme!

KURSBEITRAG:

€80.- / €65.- (ermäßigter Kursbeitrag für Schüler/Studenten)

Unterkunft (im Doppelzimmer) mit Verpflegung (Vollpension): € 72.-

Einzelzimmerzuschlag für zwei Übernachtungen: € 10.-

Der Kursbeitrag ist mit der Anmeldung bis spätestens 25. Mai auf das Konto bei der Raiffeisenbezirksbank Klagenfurt einzuzahlen (BLZ 39.358, Kontonummer 1.003.714 bzw. IBAN AT27 3935 8000 01003714, BIC RZKTAT2K358, lautend auf Kärntner Bildungswerk GmbH, Klagenfurt;).

Unterkunft und Verpflegung sind bei den Vermietern und Wirtsleuten s vor Ort selbst zu bezahlen.

ANMELDUNG:

Bis Dienstag, 25. Mai 2010 direkt über die Homepage (ONLINE/siehe ANMELDUNG), schriftlich mit beigefügtem Antwortblatt (an die Kärntner Bildungswerk GmbH, Bahnhofplatz 5, 9020 Klagenfurt) oder per Fax: ++43 (0)463 54663. Weitere Informationen erhalten Sie unter ++43 (0)463 536 40572 im Büro des Kärntner Bildungswerkes oder unter 0676 9466454 beim künstlerischen Leiter der VMA, Manfred Riedl.

ANREISE:

Aus Richtung *Villach*: A2 → Italien (Exit Hermagor) → Hermagor, Kötschach Mauthen → Lesachtal, Liesing. Aus Richtung *Ost-* bzw. *Südtirol* → (Sillian), Kartitscher Sattel, Untertilliach → Maria Luggau, Liesing. Aus *Italien*: A2 → Richtung Villach (Exit Arnoldstein oder Hermagor) → Hermagor, Kötschach Mauthen → Lesachtal, Liesing; oder über den Plöckenpass → Kötschach Mauthen → Lesachtal, Liesing. Aus *Slowenien*: über den Wurzenpass → Hermagor, etc. (siehe oben) oder durch den Karawankentunnel → Villach (siehe oben).

Künstlerische Gesamtleitung: Manfred Riedl (Kärntner Landeskonservatorium)

Für die Organisation: Susanne Riedl, Margreth Klösch (alle Kärntner Bildungswerk GmbH)
Werner Lexer (Kulturplattform Lesachtal)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



KÄRNTEN



lebensministerium.at

ANMELDUNG – Die Faszination des Jodlers (2. Modul / 4. - 6. Juni 2010)

Name: **Beruf:**

Adresse:

Telefon: **Email:**

- Ich bin**
- Sänger/in
 - Musikant/in (Instrument:
 - Sänger und Musikant (Instrument:

Zimmerwunsch: Einzelzimmer Doppelzimmer (gemeinsam mit

Datum: **Unterschrift:**

Anmeldeschluss: Dienstag, 25. Mai 2010

zu senden an die

Kärntner Bildungswerk GmbH

Projekt „Volksmusikakademie“

Haus der Volkskultur

Bahnhofplatz 5

9020 Klagenfurt

www.volksmusikakademie.at